

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

4 / 2011



Titelthema



*In einer Gesellschaft, in der
Golgatha für eine
Zahncreme
gehalten wird, wird es Zeit,
wieder über **Jesus**
zu informieren.*





Glaubensgrundkurs – weil auch der Glaube Fortbildung und Training braucht!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Schwerpunkte!

Kurz vor Ostern war in der BNN folgende Karikatur abgebildet: Der Sohn kommt ins Wohnzimmer und fragt: „Mama? Was ist eigentlich Ostern?“ Die Mutter ist sich unsicher. Sie dreht sich zu ihrem Mann, der im Sessel sitzt und Zeitung liest: „Schatzi? ... ist da nicht irgend so ein Hase geboren?“

Bis in die obersten Etagen unserer Kirchenleitung ist es bereits vorgedrungen: das Kirchenvolk hat keine Ahnung mehr von den Grundwahrheiten des Christentums. Das Wissen um die biblischen Kernaussagen ist äußerst mangelhaft.

„In einer Gesellschaft, in der Golgatha für eine Zahncreme gehalten wird, wird es Zeit, wieder über Jesus zu informieren.“

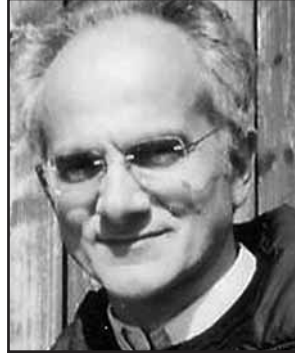
Deshalb startet ab September 2011 die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unter der Überschrift „Erwachsen glauben“ eine große Werbekampagne. Überall in unserem Land sollen ganz unterschiedliche Kurse über den christlichen Glauben angeboten werden. Alle mit dem Ziel zu informieren und über das Gehörte miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ab Januar 2012 wollen wir in unserer Gemeinde - wie bereits in diesem Jahr - einen Glaubensgrundkurs anbieten. Die Informationen dazu finden sich in dieser Ausgabe unserer Schwerpunkte.

In unserer alten Gemeinde habe ich diesen Kurs über 20 Mal durchgeführt. Immer wieder hat es sich gezeigt: die Botschaft von Jesus Christus ist konkurrenzlos. Sein Leben, sein Sterben und sein Auferstehen kann auch den modernen Menschen berühren und verändern.

Drei Stimmen aus dem diesjährigen Kurs wollen dies ein wenig verdeutlichen:

„Das Glaubensseminar hat mir gezeigt, dass mein Glaube an Gott nicht unterbrochen, sondern ‚nur‘ verschüttet war.“





„Haben Sie bisher keine oder eher schlechte Erfahrungen mit Kirche und Institutionen der Kirche gemacht? Dann mache ich Ihnen Mut. Besuchen Sie den Glaubensgrundkurs. Er hat mir sehr viel Gutes gegeben.“

„Die Themen sind so spannend, dass die Gedanken nach dem Kurs noch lange zum Nachdenken anregen, wodurch ich am nächsten Tag leider oft verschlafe.“

Weiterbildung in Sachen Glauben hat noch niemand geschadet. Im Gegenteil: Alles, was trainiert wird, wird stärker. Wohl dem, der einen starken Glauben hat.

Ich würde mich freuen, wenn ich viele von Ihnen zu unseren „geistlichen Trainingseinheiten“ im Januar begrüßen könnte.

Gott befohlen

Ihr Gemeindepfarrer
Bruno Nagel

DENK-MAL!

„An Jesus Christus zu glauben bedeutet nicht unbedingt, in jeder Hinsicht glücklich zu sein, sondern in Christus etwas zu finden, was einem noch wichtiger wird als das eigene Glück.“

Hans-Joachim Eckstein,
Theologieprofessor





Bericht des KGR

Liebe Leserinnen und Leser der Schwerpunkte, liebe Gemeindeglieder!

Wie immer beginnen wir mit einem Rückblick auf Ereignisse in unserer Kirchengemeinde.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Fußballvereins Graben, hatte die Vorstandschaft einen ökumenischen Gottesdienst angeregt. Frau Pfarrerin Ulla Nagel und Diakon Wilhelm gestalteten den Gottesdienst auf dem Sportgelände des FV Graben. Zahlreiche Gäste hatten sich an diesem Sonntagmorgen eingefunden, um die Predigt von Ulla Nagel mit dem Grundthema „Fußball“ zu hören. Dass Fußball und Glaube sich nicht ausschließen müssen und Parallelen aufweisen, zeigte Pfarrerin Ulla Nagel eindrücklich auf. Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor musikalisch untermalt.

Zu seinem traditionellen Plätzle-Fest lud der CVJM am 26. Juni ein. Eine große Gottesdienstgemeinde war der Einladung gefolgt. Der Gemeinde wurde der neue Konfirmandenjahrgang vorgestellt. 57 Konfirmanden/innen bereiten sich auf ihre Konfirmation vor. Der fröhliche Gottesdienst mit neuen Lobpreisliedern und selbst einstudierten Tänzen des CVJM verging wie im Fluge. Auch die neue Art der Vorstellung der Konfirmanden wurde von den Besuchern positiv wahrgenommen. Viele der Gäste verweilten als große Familie an diesem Sonntag bei unserem CVJM.

Seit längerem war am 10.07.2011 wieder eine Gemeindeversammlung angesetzt. Der KGR hatte beschlossen, diese Versammlung direkt im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der Kirche durchzuführen. Deshalb nahmen auch zahlreiche Besucher an der Gemeindeversammlung teil. Zu den verschiedenen Themen meldeten sich zahlreiche Gemeindeglieder zu Wort.

Ein kurzer Abriss zu den besprochenen Tagesordnungspunkten:

Von Seiten der Gemeinde bemängelte man den Beginn des Hauptgottesdienstes. Der KGR hat die Zeiten besonders den Wünschen von jüngeren Familien angepasst. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben, am parallel laufenden „Kiki“ (Kinderkirche) teilzunehmen, während die Eltern den Hauptgottesdienst feiern. Der KGR erhofft sich dadurch, diesen Personenkreis stärker an den Glauben und an die Gemeinde heranzuführen.



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Ökumenischer
Gottesdienst auf
dem Fußballplatz

Plätzlefest 2011

Gemeinde-
versammlung
mit folgenden
Themen:

Beginn des
Hauptgottes-
dienstes



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Umgestaltungs- pläne in der Kirche

Nutzung des Hebelhauses

Sommerkonzert

Sommerfreizeit

Um besonders das Geschehen um den Altar visuell wahrzunehmen, hat der KGR eine **Erhöhung des Chorraumes** angedacht. Der Oberkirchenrat und andere staatliche Stellen haben allerdings ihre Bedenken geäußert. Das Votum der Gemeinde, eine optimale Lösung zu schaffen, hat der KGR an den Oberkirchenrat weitergegeben. Es ist allerdings abzuwarten, wie dieser auf unsere Einwände reagiert. Der KGR wird sie an geeigneter Stelle über den Fortgang auf dem Laufenden halten.

Um die Kirche im **hinteren Bereich** ansprechend gestalten zu können, erwägt der KGR, die letzten drei Bankreihen zu demontieren und den Boden mittels Sandsteinplatten ansprechend zu gestalten. Verschiedene Redebeiträge wandten sich gegen das Vorhaben und gaben den Verzicht auf Sitzplätze als Grund für Ihre Bedenken an. Dem ist allerdings entgegenzuhalten, dass diese Bänke auf der Empore aufgebaut werden sollen.

Der damit gewonnene Raum soll gestalterisch aufgewertet werden und kann verschiedenen Aktivitäten zu Gute kommen.

Keine Einwände ergab der geplante **Verkauf des Orgelpositives**, Die Gemeinde empfindet den derzeitigen Standort als unpassend.

Dem KGR macht die zukünftige **Nutzung des Hebel-Hauses** in Neudorf große Sorgen. Deshalb soll unter Mitarbeit der Gemeinde ein Ausschuss gebildet werden, der sich um die zukünftige Nutzung des Hauses Gedanken machen soll. Jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen seine Gedanken und Ideen einzubringen. Über den Termin dieser Beratungen informieren wir sie an geeigneter Stelle.

Transparenz ist dem KGR sehr wichtig. Wir haben uns vorgenommen, die Gemeinde stärker in die Planungen einzubinden.

Fragen und Anregungen sind erwünscht. Wenden Sie sich immer an den Pfarrer oder an die Mitglieder des KGR.

Am 28. Juli 2011 lud das Blechbläserensemble „Brass 4.1“ zu einem Sommerkonzert ein. Die Musiker verstanden es, wie in den vergangenen Jahren die Besucher zu begeistern. Wir bedanken uns bei den Musikern, insbesondere beim Initiator, Herrn Günther Scherb.

Zurzeit findet die **Sommerfreizeit** unserer Gemeinde im Berner Oberland statt. Wir wünschen den Teilnehmern gute Erholung und eine gesegnete Zeit.

Bitte denken Sie in der Fürbitte an die zahlreichen ehrenamtlichen **Mitarbeiter** unserer Gemeinde, ohne die so manches nicht möglich wäre. Denken sie aber auch an unser **Pfarrhepaar** Ulla und Bruno Nagel und unseren **Diakon** Steffen Becker.

Uwe Stefan, KGR und Peter Reinhard, KGR

Konzert mit dem **Blechbläserensemble „Brass 4.1“**

**Die besondere
Veranstaltung**

Erfolgreiches Sommerkonzert mit „Brass 4.1“

Zum 6. Mal fand das Sommerkonzert in der evang. Kirche in Graben-Neudorf statt. Zahlreiche Besucher fanden sich ein, um das Programm des Blechbläserensembles „Brass 4.1“ mitzuerleben.

Mit „That’s a Plenty“ eröffneten die 5 jungen Musiker, allesamt Profis auf ihrem Instrument, das Konzert. Und eine ganze Menge anderer Werke hatten sie mitgebracht. Der Berliner Komponist Klaus-Peter Bruchmann komponierte „Cinq pour Cinq“, eine fünf-sätzliche Suite im französischen Stil. Danach war Jochen Lorenz, einer der beiden Trompeter des Ensembles, mit „Amazing Grace“ als Solist tätig, ebenso bei dem darauf folgenden Stück „High Society“, dann allerdings auf der Piccolotrompete. Bei den Kompositionen aus Musicals von George Gershwin überzeugten sowohl Johannes Merkel auf der Trompete mit stilsicherem Spiel wie auch Jennifer Claußen auf dem Horn mit samtenem, weichem Klang.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe übernahm der Tubist Tobias Elsäßer bei den vier Schweizer Volksliedern. So wechselte er kurzfristig das Instrument und blies gekonnt den Kuckucksruf. Die Musiker führten unterhaltsam durch das Programm. So erfuhr der Zuhörer zahlreiche Informationen zu den einzelnen Stücken. Die letzten drei Werke „Canadian Brass Rag“, „Send in the Clowns“ und „After you’ve gone“ beschlossen das Konzert. Die Begeisterung in der Kirche war danach groß, so dass Günther Scherb, der Posaunist und Initiator der Sommerkonzerte, mit dem „Blues for Brass“ als Solist noch einmal für Stimmung sorgte. Die 2. Zugabe, der Abendsegen aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, entließ das Publikum nach einem mitreißenden Konzert.





Glaubensbiographie von Heidrun Kappler

**Zu steh'n in gläub'ger Elternpflege, welch schöner Segen für ein Kind,
ihm sind gebahnt die rechten Wege, die vielen schwer zu finden sind.**

Mit diesem alten Poesiespruch möchte ich meine Glaubensbiografie überschreiben, da ich selbst diese Erfahrung machen durfte.

Meine Eltern, leider lernte ich meinen Vater nicht kennen, da er im Krieg gefallen war, gehörten einer Freikirche an (Ev. Freikirchliche Gemeinschaft). Dies bedeutete Christsein nicht nur sonntags im Gottesdienst, sondern auch im täglichen Allerlei. Christsein war nicht nur ein frommes Ritual, sondern eine Herzenssache.

Meine Mutter war mir ein großes Vorbild darin, was es bedeutet, ein Leben im Glauben an Gott und Jesus zu führen. Sie stand mit „beiden Beinen auf der Erde“, das musste sie als Kriegserwitwe in der DDR, war intelligent und tatkräftig, interessiert an allem Neuen und hatte ein tiefes Gottvertrauen. Gebet wurde so etwas ganz Selbstverständliches für mich. Es wurde nicht nur vor dem Essen oder abends am Kinderbett mit einem auswendig gelernten Spruch gebetet, sondern man betete vor Entscheidungen und Unternehmungen, man betete für Freunde und Angehörige, es gab frei formulierte Fürbitte- und Dankgebete.

Der Gang zur „Sonntagsschule“ (Kindergottesdienst) war für mich selbstverständlich und ich ging gerne hin. Noch heute habe ich helle und gute Erinnerungen daran, wie lebendig uns „Onkel Willi“ die Geschichten aus der Bibel erzählte. Dort wurde ich auch schon mit der Frage konfrontiert: „Gehörst Du zu Jesus?“ Rückblickend kann ich sagen, dass ich trotz manchem Mangel eine gute und schöne Kindheit erlebte. Die ersten acht Jahre meiner Schulzeit empfand ich problemlos. Ich ging gern zur Schule und hatte nette Freundinnen.

Schwieriger wurde es dann in der Mittelschule, die sich **sozialistische polytechnische Oberschule** nannte. Hier spürte ich, dass meine religiöse Erziehung ein Schwimmen gegen den Strom war. Ich hatte keine Jugendweihe und war nicht in der FDJ. Damals lernte ich, dass ich in der Schule in manchen Fächern anders zu denken hatte, als ich es von zu Hause gewohnt war. Es war nicht einfach, eine gute Schülerin zu sein ohne den gesellschaftlich-politischen Ansprüchen zu genügen. Das brachte manchen inneren Konflikt mit sich, aber es hat nicht dazu beigetragen, mich vom Glauben abzubringen.

Eine einschneidende Zeit erfuhr ich am Ende dieser Schulzeit. Während meiner Vorbereitungen auf die Abschlussprüfung und der Zeit der Prüfungen plante meine Mutter die illegale Flucht aus der DDR. Während dieser Monate und der Flucht erlebten wir neben sehr viel Schwierigem und Gefährlichem wunderbare Gottesfügungen.



1960, ein Jahr vor dem Mauerbau, kamen wir nach Neudorf. Der Neubeginn war nicht immer leicht. Neben dem Aufbau einer neuen Existenz und der Berufsausbildung suchten wir auch eine neue geistliche Heimat. Diese fanden wir in der evangelischen Kirche in Graben. Pfarrer Wagner war damals ebenfalls nach Graben gekommen und seine Glaubensausrichtung entsprach der unsrigen.

So entschlossen wir uns zum Eintritt in die Landeskirche. Diesen Schritt habe ich nie bereut. Hier fand ich Anschluss und Freundschaften, die bis heute währen. Ich besuchte den Mädchenkreis. Wir gründeten die erste Mädchenjungschar. Wochenendfreizeiten auf der Aschenhütte und in Adelshofen, Evangelisationen, der Henhöfertag mit Pfarrer Wilhelm Busch, Jugendfreizeiten und ein Welt-EC-Tag in Belfast/Nordirland waren Stationen, die meinen Glauben geprägt haben. Nach einer Familienpause und einem Auslandsaufenthalt habe ich in den achtziger Jahren wieder Aufgaben in der Frauenarbeit, Seniorenarbeit und im Besuchsdienst übernommen, außerdem gehöre ich seit drei Perioden dem Kirchengemeinderat an.

Gemeinschaft der Christen ist mir sehr wichtig. Über alle Unterschiedlichkeiten von Lebensgestaltung und Persönlichkeit hinweg, komme ich hier mit Menschen zusammen, die an denselben Herrn glauben. Bei den verschiedenen Veranstaltungen und in den Kreisen finde ich Stärkung, Korrektur und Orientierung aber auch Freude und Lebensmut. Ich bin Gott sehr dankbar, dass auch schwere Schicksalsschläge wie die Krankheit und der Tod meines Mannes mir meinen Glauben nicht genommen haben, sondern ich ein "Getragensein" spüren durfte. So gibt es immer wieder Situationen und Ereignisse, wo ich wie Bonhoeffer sagen muss: "Herr, ich verstehe deine Wege nicht – aber du weißt den Weg für mich, ich vertraue dir."

Ich kann an Gott als den Schöpfer und Lenker allen Lebens glauben und zweifle nicht an seiner Macht und Gegenwart, selbst wenn ich nicht auf alles eine Antwort geben kann und es auch Enttäuschungen und Niederlagen in meinem Leben gibt. Ich glaube an Jesus Christus, weil er mein Erlöser ist, denn ohne seinen Kreuzestod könnte ich vor dem gewaltigen Gott gar nicht bestehen. Es ist mir bewusst, dass dieser Glaube kein Verdienst, sondern ein großes Geschenk ist.

Gottes steuernde Hand habe ich in vielen Lebenssituationen und bei Entscheidungen im Alltag erlebt.

Der Glaube an Gott und Jesus hat in mir eine Grundeinstellung geprägt, die mich bis hierher durch mein Leben bei Erfolgen, Misserfolgen, Glanz- und Fehlleistungen, selbst durch Gutes und Böses hindurch getragen und begleitet hat und hoffentlich auch fernerhin tut.

Heidrun Kappler



DENK-MAL!

„Glauben ist die Macht, mit der ein Mensch hineingreift in die ewigen Schätze und sie sich herauszieht in sein armes Leben hinein.“
Hermann Bezzel





Liebe CVJM-er und Freunde des CVJM,

„Freiwillige wollen öfter gelobt werden“ so hieß es letzthin in den BNN. Und weiter stand: „Soziales Engagement wird nach Ansicht vieler Bundesbürger zu wenig gewürdigt“. Das soll bei uns anders sein:

VIELEN DANK FÜR DEIN ENGAGEMENT IM CVJM UND DER KIRCHENGEMEINDE! Und auch GROSSES LOB für die geleistete Arbeit im Großen wie im Kleinen, sichtbar oder im Hintergrund.

Das erste Halbjahr 2011 ist schon wieder vorbei. Ich bin immer wieder fasziniert, wie viele Dinge auf die Beine gestellt und geleistet wurden. Die vielen alltäglichen Gruppen und Kreise, das Plätzlefest mit den zahlreichen Helfern/innen, das neue Kubb-Turnier mit großem Zuspruch, Junge-Erwachsene-Freizeit, Höhlentour, Ausflüge für Erwachsene und so viele weitere Aktionen. Und nun stehen wieder Freizeiten an: Jungschar-, Jugend-, Gemeindefreizeit. Vielen Dank für Dein Mitwirken darin!

Aber warum machen wir das alles? „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes.“ 2. Korinther 1,3

Alle unsere Aktionen sollen zum Lob und zur Ehre Gottes sein. Für Gott, der uns die größte Wertschätzung geben möchte und durch den Tod von Jesus Christus am Kreuz bereits gegeben hat – damit wir frei sein dürfen von Schuld und Belastungen und in Gemeinschaft mit Gott leben dürfen. Ist das nicht die genialste Wertschätzung für uns und unser Engagement – und der sinnvollste Antrieb?

Daher: Lasst uns bei allen Aktionen immer wieder zuerst zu Gott gehen und uns seiner Wertschätzung bewusst werden und dass wir alles für ihn tun. „Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet.“ Kolosser 3,23.

Und dann wollen wir dies auch als gelebten Wert in unserer Gemeinde haben: Dass wir uns gegenseitig loben und wertschätzen.

Fangen wir am besten gleich damit an!

Im Namen des Vorstandes

Euer Felix Kappler

Aufgepasst: Das Praktikantenehepaar kommt!!! Am 06.09.11 bis Ende Januar 2012 werden Markus und Jenny Stisi als Praktikanten zu uns stoßen. Das Praktikum ist im Rahmen ihrer Bibelschule in Adelshofen. Sie werden eine Projektarbeit in unserer Gemeinde zum Thema Mitarbeiterbegleitung und Mitarbeiterschulung schreiben. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ausarbeitung dieses lohnenswerten Themas.

Der CVJM berichtet...

Wie immer, zu Beginn der Sommerzeit, war in den letzten Monaten wieder mächtig was los im CVJM!

Den Anfang machte das alljährliche **Volleyballturnier** des Landesverbands, das am 7. und 8. Mai bei uns ausgetragen wurde.

Eine Woche später fand das regionale Jungschar-Fußballturnier in Neudorf statt, bei dem auch unsere Jungschargruppen teilnahmen.

Am 21. Mai wurde das erste **Plätzle-Kubb-Cup-Ortsturnier**, das im Rahmen der bundesweiten Aktion „CVJM bewegt“ von Bernd Melder, Martin Scholl, Jörg Hartmann und Bernd Seipel organisiert wurde, ausgetragen. Mit „Kubb“ wurde für dieses Ortsturnier ein Spiel gefunden, bei dem Alt und Jung mitmachen konnte, ohne dass besondere Vorkenntnisse vorhanden sein mussten. 40 Mannschaften mit je 2-3 Teilnehmern aus Vereinen, Betrieben und Freizeitgruppen hatten sich angesagt. Beim "Kubb", was soviel heißt wie Holzklötz, gilt es, kurz zusammengefasst, fünf Holzklötze auf der Spielfeldseite des Gegners und am Schluss den in der Mitte stehenden König mit Wurfhölzern abzuwerfen. Wird der König vorher versehentlich getroffen, verliert der Werfer das Spiel. Wer zwei von drei Sätzen für sich entscheiden kann, gewinnt das Spiel. Es gab tolle Spiele zu sehen, besonders das Finalspiel war spannend bis zur letzten Minute. Unser Vorstand, Felix Kappler, überreichte mit Bürgermeisterstellvertreterin Elfriede Freisinger Wanderpokale in Form eines Kubb-Königs sowie ein Präsent an die drei Erstplatzierten. Dies waren:

Platz 1: Feuerwehr Abt. Graben (Stefan Ewert/Markus Friedrich),
Platz 2: TSV Jedermänner 2 (Jakob Schmidt/Heinrich Seipel) und
Platz 3: FV Graben AH 2 (Ralf Frick/Siegfried Le Maire). So wie es aussieht, wird es auch im kommenden Jahr wieder ein Kubb-Turnier auf dem Plätzle geben.

Einen Grund zur Freude gab es am 1. Juni: Der CVJM Graben-Neudorf e.V. erhielt den **Heinz-Kappes-Preis 2011** des Rotary Club Karlsruhe Fächerstadt für das soziale Engagement seiner ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Projekt „Begegnungen“-Freizeit für Menschen mit und ohne Behinderungen in Kooperation mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V.

Das **Männervesper** traf sich am 18. Juni zu seinem Jahresausflug. Eine HEIM-Reise sollte es geben: Über DurmersHEIM, LeimersHEIM und GermersHEIM bis nach MechtersHEIM. In Durmersheim gab es

CVJM- Termine:

September:

- 04. *mini*-Godi
- 11. CVJM-Familie
- 15. MAK
- 16. Männervesper
- 17. Junge-Erwachsenen-Tag
- 18. **LIVE**-Gottesdienst
- 22. Lichtblick
- 24. Jungschar-Wanderpreis in Graben
- 25. *@home*
- 30.09.-03.10. MAK-Freizeit

Oktober:

- 02. *mini*-Godi
- 06. Lichtblick
- 07. Konzert
mit Daniel Kallauch
- 09. **LIVE**-Gottesdienst
- 13. KULT
- 16. Homerun
- 21. Mitarbeiterfest
- 23. *@home*
- 27. Lichtblick /
Männervesper
- 29. Junge-Erwachsenen-Tag
- 29.10.-01.11.
Begegnungen-Freizeit
- 31.10.-04.11.
Schülerbibelwoche

November:

- 06. *mini*-Godi
- 06. CVJM-Familie
- 10. MAK
- 13. **LIVE**-Gottesdienst
- 13. Herbstmarkt
- 17. Männervesper
- 18.-20. Lichtblick im
Monbachtal
- 20. *@home*
- 24. KULT
- 25. Jungscharsitzung
in Spöck
- 27. Konzert bei
Kerzenschein



Heinz-Kappes-Preis



Scheck für Hospiz



Kubb-Cup-Ortsturnier



Männervesper-Ausflug

eine Werksbesichtigung bei der Firma Huber, die sich auf nachhaltige Energieformen spezialisiert hat. Dann ging die Fahrt weiter nach Leimersheim, wo zum Mittagessen der traditionelle Wurstsalat verpeist wurde. Eine Besichtigung der Festung Germersheim stand anschließend auf dem Programm, bevor es dann zum Ausklang des Ausflugs in ein Pfälzer-Spezialitäten-Restaurant in Mechtersheim ging.

Viel Spaß gab es auch bei der diesjährigen **FSK-18-Freizeit**, die unsere Jugendlichen über 18 in der zweiten Woche der Pfingstferien nach Schotten führte.

Am 26. Juni fand unser alljährliches „**Plätzlefest**“ statt. Das Fest startete mit einem Gottesdienst im Grünen, bei dem unsere neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt wurden.

Nach dem Mittagessen gab es verschiedene Angebote für Groß und Klein. Eine Hüpfburg wartete darauf, von den Kindern erobert zu werden, und auch die Wasserrutsche war bei dem sonnigen Wetter heiß begehrt. Für die etwas Größeren gab es die Möglichkeit Kubb zu spielen und für unser nächstes Ortsturnier im kommenden Jahr zu trainieren. Holzskulpturen, die von Frank Roth und Reiner Kammerer mit der Motorsäge aus Baumstämmen gefertigt wurden, gab es zu bestaunen und zu kaufen und man konnte zusehen, wie aus einem Baumstamm ein Vogel entsteht. Am Abend durfte natürlich die Live-Übertragung des ersten WM-Spiels der deutschen Damen nicht fehlen, nach deren Sieg das Fest dann gemütlich ausklang. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



HOMERUN – der Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche

Hast du Lust...

- ... mehr von Gott zu erfahren
- ... über dich und dein Leben nachzudenken
- ... zu singen und zu beten
- ... andere Jugendliche zu treffen?

Ja??? – Dann bist du genau richtig beim Homerun, unserem Jugendgottesdienst! Er findet im Henhöferhaus in Graben statt und wird von Jugendlichen aus unserer Gemeinde (mit) vorbereitet. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

Die Termine 2011: **16. Oktober, 18. Dezember**



Konfirmandendankopfer 2011 – Projekt 1

Dank von unserem Missionar Friedhelm Metzger

Ich möchte mich herzlich für die großzügige Spende über 485,- € bedanken. Ich habe das Geld an ein Projekt in Nordthailand weitergeleitet, das wir selbst jedes Jahr von der University of the Nations praktisch unterstützen.

Die Initiative „Metal Drum Coffee“ ermöglicht Kindern vom Bergstamm der Karen Schulbildung, indem sie Kinder aus überwiegend kleineren Bergdörfern, in denen es keine Schule gibt, aufnehmen. Die Kinder sind tagsüber in der staatlichen Schule und bekommen im Hostel Unterkunft und Verpflegung. Die Anfrage nach einem Platz im Hostel ist groß und derzeit können nicht alle Kinder aufgenommen werden.

Das Ziel ist, mehr Kapazität zu schaffen, um mehr Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Die Eltern sind oft wirtschaftlich nicht in der Lage den Hostelbetrieb ausreichend finanziell oder mit Nahrungsmitteln zu unterstützen. Deshalb wird eine Selbstversorgung durch die Anlage von Gemüsegärten und Fischteichen angestrebt. Derzeit gibt es zwei Hostels. Beide sind in der Chiang Mai Provinz. Eines in Omkoi, das andere in Mer Klaw Kee, einem entlegenes Dorf tief in den Bergen. Das Opfer wird verwendet zum Kauf von Nahrungsmitteln und Betrieb des Gemüsegartens und Fischteiches in Mer Klaw Kee und für den Erweiterungsbau im Hostel in Omkoi.

Einblicke mit Berichten und Bilder aus der Arbeit von Metal Drum Coffee können sie unter www.drumcoffee.com bekommen.

Friedhelm Metzger
University of the Nations
75-5851 Kuakini Highway # 116
Kailua-Kona, Hawaii
96740-2199 USA

Rechts am Seitenrand sehen Sie noch einige Fotos von diesem „land-for-food“-Projekt in Thailand. Dieses Landwirtschaftsprojekt entstand zur Versorgung der Schüler-Hostels. Im zweiten Jahr wirft das Projekt 50 % der Nahrungskosten ab, im dritten Jahr deckt es zu 100 % die Kosten, danach sogar mehr.



Landwirtschaftliche
Produkte: Reis,
Tomaten, Kohl,
Chilly, Salat, Kaffee;
daneben noch
Fische, Schweine
und Legehennen...



Konfirmandendankopfer 2011 – Projekt 2

Ein Erlebnisbericht von Markus, Brigitte und Marie-Luise Süss

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matth. 25,40

Mit diesem Bibelzitat beginnt Schwester Alfonsa aus Bukarest ihren Dankesbrief an unseren Konfirmandenjahrgang 2010/11, den sie aufgrund der erhaltenen Spende von 600 Euro für ihr Hilfsprojekt „Straßenkinder in Bukarest“, verfasst hat.

Dieses Konfirmandenopfer war eines von drei Projekten, die in diesem Jahr den Konfirmanden als Spendenprojekt zur Verfügung stand. Das Besondere an diesem Projekt war auch die glückliche Situation, dass das Geld direkt vor Ort – also an Sr. Alfonsa in Bukarest – durch Marie-Luise, eine der Konfirmandinnen des Jahrganges, übergeben werden konnte.

Doch wie kam es dazu: Seit einiger Zeit habe ich persönlichen Kontakt zu Wolfgang Kierdorf, der schon seit vielen Jahren ein persönlich initiiertes Hilfsprojekt für Bukarester Straßenkinder am Laufen hält (sicher haben Sie schon davon gehört). Die Rumänische Anlaufstelle für Herrn Kierdorf ist ein Kloster am Stadtrand von Bukarest. Seit Jahren transportiert er unermüdlich verschiedenste Hilfsgüter und Sachspenden dorthin, um Vorort eine direkte und gezielte Hilfe zu gewährleisten. Verteilt durch die Schwestern des Klosters erreichen die Spenden immer genau die Stellen, an denen die Not gerade am größten ist. Ständig ist er auf der Suche nach Geldspenden und Dingen, die gebraucht werden. So hat er z.B. in Köln eine gebrauchte Kirchenorgel bekommen, die er dann nach Rumänien in das Kloster transportierte, dort aufbauen ließ und mich dann darum bat, im Dezember 2010 das Einweihungskonzert zu spielen. Bei diesem Konzert war auch der Erzbischof von Rumänien anwesend. Nach dem Konzert lud er mich und meine Musikerkollegen ein, um im Juni 2011 ein Konzert in der Kathedrale von Bukarest zu spielen.

Diesen Anlass konnten wir nun dazu nutzen, um das Konfirmandenopfer direkt vor Ort durch meine Tochter Marie-Luise an Sr. Alfonsa persönlich zu übergeben. Am 17. Juni reisten wir nach Bukarest. Dort waren wir für vier Tage im Kloster der Schwestern untergebracht und durften in dieser Zeit sehr viel Herzlichkeit und Fürsorge erfahren.

Wir verabredeten uns mit Sr. Alfonsa, um mit ihr die Straßenkinder und die durch sie betreuten kinderreichen obdachlosen Familien zu besuchen (In Deutschland wären solche Familien ein Fall für das Sozial- oder Jugendamt – irgendwo würden sie bei uns im sozialen Netz hängen bleiben, doch in Rumänien fallen sie ins Bodenlose...). Beladen mit Milch, Brot, Wurst, Käse, Joghurt und Schokoriegeln machten wir uns mit dem klostereigenen Transporter in den Großstadtdschungel von Bukarest auf, um die Straßen-



...das habt ihr **mir** getan.



Das besondere Projekt

kinder zu suchen. In einem Park in der Nähe des Bahnhofes machten wir Station, was sich in Windeseile bei den Straßenkindern verbreitete. Im Handumdrehen waren wir umringt von hungrigen und bedürftigen Kindern und Jugendlichen, die Sr. Alfonsa und Herr Kierdorf zum Teil schon seit vielen Jahren kennen. Auch Marie-Luise beteiligte sich unermüdlich am Zusammenstellen und Verteilen von einzelnen Essensrationen – das erlebte Leid und die gesehene Armut überwältigte uns. Ein Bild, das wir bis dahin so noch nie gesehen hatten – vielleicht aus dem Fernsehen, aber das was bisher immer in unerreichbarer Ferne und Distanz blieb, war nun mit uns sehr eindrücklich auf Tuchfühlung (im Sinne des Wortes) gegangen. Wir erlebten herzliche Umarmungen, da gab es bittende Hände, Blicke der Dankbarkeit, Momente des Glücks und der Freude. Dass eine Flasche Milch oder ein Wurstbrot Kinderaugen so zum Strahlen bringen können war uns bis dahin in dieser Weise sicherlich nicht (mehr) bewusst. Nach einem gemeinsamen Dankgebet und Vaterunser gab es für alle noch neue T-Shirts, die Herr Kierdorf aus Deutschland mitgebracht hatte – verbunden mit der Einladung in unser Konzert in der Kathedrale an diesem Abend. Alle wurden eingeladen. Und alle kamen! Als am Abend dann ca. 30 Kinder und Jugendliche mit den neuen Kierdorf-Shirts in den Bänken der Kathedrale dicht bei Sr. Alfonsa und Wolfgang Kierdorf saßen und andächtig mit leuchtenden Augen der Musik lauschten, konnten wir unsere Freudentränen kaum noch unterdrücken. Besonders eindrücklich war für uns ein taubstummer junger Mann der bei den mächtigen Klängen der Orgel seinen Nachbarn fröhlich anstupste um ihm sogleich zu signalisieren, dass auch er die Musik wahrnehmen kann. Meist davon gefolgt, dass er seine Hände mit einer Geste des Dankes empor streckte.

Sr. Alfonsa hat kurze Zeit später ihren Dank auf folgende Weise formuliert: „...ihr habt es den Kindern ermöglicht, für ein paar Stunden Mensch zu sein...“. Weiter schreibt sie an uns alle, die hier in Graben-Neudorf zum Konfirmanenopfer beigetragen haben: „...Die Großzügigkeit und das Gute Eures Herzens zeigt, dass die Vorsorge Gottes arbeitet wobei ich die Erfahrung gemacht habe, dass Gottes Güte und seine Hilfe mir kein Ende zeigt... Ich möchte Ihnen besonders danken für die Spende von 600 Euro ... aber meine Worte können nicht meine ganze Dankbarkeit ausdrücken. Wir beten immer zusammen mit den Straßenkindern, für Freude, Friede und ein offenes Herz für alles, was Gott von uns erwartet und für unsere Wohltäter! Noch einmal danke ich Euch für die gespendeten 600 Euro und wir werden für euch beten, die ihr uns Gutes tut. Gott segne Euch, bei allem was ihr tut

In Dankbarkeit, Sr. Alfonsa und die Straßenkinder von Bukarest.“

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matth. 25,40



Wer möchte, kann dieses Projekt der Rumänienhilfe Kierdorf weiterhin mit finanziellen Mitteln unterstützen.

Auch in diesem Jahr wird vor Weihnachten wieder ein Hilfskonvoi mit mehreren LKW-Ladungen Sachspenden nach Rumänien aufbrechen. Die Finanzierung der Fahrtkosten gestaltet sich dabei meist immer sehr schwierig. Darum sind (neben Sachspenden) Geldspenden enorm wichtig und sehr segensreich. Ihre Spenden helfen im vollen Umfang – da keine Verwaltungs- oder Organisationskosten anfallen.





Konfirmandendankopfer 2011 – Projekt 3

Liebe Konfirmantinnen & Konfirmanden, liebe Mitarbeiter,
für das Konfi-Opfer in Höhe von 225,- EUR möchten wir Euch im Auftrag des ETB-Vorstandes ganz herzlich danken. Zu gleichen Teilen haben wir den auf unser Konto überwiesenen Betrag der Arbeit mit Straßen- und Favela-Kindern in unseren Kindertagesstätten in Dourados und Ijuí in Brasilien zur Verfügung gestellt. Die Betreuung von täglich bis zu 300 Kindern wird dadurch erst möglich, dass Freunde unseres Missionswerkes uns dabei mit ihren Spenden treu unterstützen.

Dass Ihr am Ende Eurer Konfizeit unser Anliegen, den in großer Armut lebenden und oft an den Rand der Gesellschaft abgedrängten Kindern zu helfen durch Euer Opfer unterstützt habt, erfüllt auch unsere Missionare vor Ort mit Freude und Dankbarkeit und erfahren es als ein Zeichen der besonderen Verbundenheit in ihrem täglichen Missionsdienst der Liebe unseres himmlischen Vaters ein menschliches Gesicht zu geben.

Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg!

Evangeliums-Team für Brasilien e. V.

i. A. Günter Reinhard, Kassenverwaltung

ETB-Missionstag 2011 in Graben (14. - 16. Oktober)

Seit dem Jahr 1975 arbeitet das Evangeliums-Team-für-Brasilien (ETB) in verschiedenen Teilen Brasiliens. Die Arbeit hat heute ein weites Spektrum im evangelistischen und diakonischen Bereich. Angefangen von missionarischen Einsätzen auf der Straße über Jüngerschafts- und Mitarbeiterschulungen, Randgruppenarbeit bis hin zum Betrieb von Kindertagesstätten in Armenvierteln von Städten wird ein ganzheitlicher Missionsansatz gelebt und lädt zur Nachfolge Jesu ein.

In Deutschland und der Schweiz trägt ein Kreis von Missionsfreunden die Arbeit mit und ermöglicht durch ihr Gebet, ihre Gaben und ihre Mitarbeit die Arbeit der Missionare und Mitarbeiter in Brasilien. Einmal im Jahr gibt es ein Treffen, zu dem die Missionsfreunde eingeladen werden, um den aktuellen Stand der Arbeit kennen zu lernen. Dieses Treffen findet in Form eines Missionswochenendes statt, an dem sich bereits Freitagabends ehemalige Praktikanten und Brasilienreisende treffen, um Erfahrungen auszutauschen. Am Samstag und Sonntag stehen dann Sitzungen der Gremien unserer Mission und Veranstaltungen für alle Interessierten auf dem Programm. Der gemeinsame Sonntagmorgengottesdienst in der gastgebenden Gemeinde ist für uns immer ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde Gottes weltweit.

Jedes Jahr findet unser Treffen an einem anderen Ort statt und wir freuen uns, dass wir dieses Jahr bei Ihnen in Graben zu Gast sein dürfen. Wir wissen, dass das auch immer mit viel Arbeit verbunden ist und sagen hier schon mal ein großes Dankeschön. Viele Teilnehmer sorgen selbst für die Übernachtungsmöglichkeit. Wir benötigen aber auch immer eine gewisse Anzahl an Privatquartieren. Vielleicht können Sie uns dabei helfen.

Für heute grüßen wir Sie mit dem brasilianischen „Auf Wiedersehen“:

Até logo in Graben! Ihr ETB-Missionsteam

DENK-MAL!

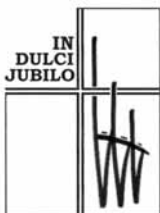
„Glaube beginnt nicht da, wo der Verstand zu Ende ist, sondern da, wo unser Widerstand gegen Gott aufhört.“

Bläser- und Orgelmusik bei Kerzenschein

am 1. Advent

Sonntag, 27. November, 18 Uhr,
Evangelische Kirche Graben

Posaunenchor Graben
unter der Leitung von
Gerhard Kammerer
und
Markus Süss, Orgel / Klavier



Eintritt frei





Taufen

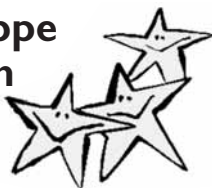
Im Herbst besteht in folgenden Gottesdiensten die Möglichkeit zur Taufe:



- 24.09.** 15 Uhr Taufgottesdienst (Sa.)
- 30.10.** 10 Uhr Hauptgottesdienst (So.)
- 19.11.** 15 Uhr Taufgottesdienst (Sa.)
- 18.12.** 10 Uhr Hauptgottesdienst (So.)

Bitte melden Sie die Taufe spätestens vier Wochen vor dem Termin im Pfarramt an. Wir bitten um Verständnis, dass außerhalb der vorgesehenen Termine keine Taufen stattfinden können.

Krabbelgruppe Morgenstern



Für Familien mit Kleinkindern findet dienstags 14-tägig die Krabbelgruppe Morgenstern im Hebelhaus Neudorf statt. Beginn ist jeweils 10.00 Uhr. Alle Eltern sind mit ihren Sprösslingen herzlich willkommen!

Termine: 13. und 27. September / 11. und 25. Oktober / 8. und 22. November / 6. und 20. Dezember

Ansprechpartner:

Christiane Dillge, Tel. 2898
Dagmar Roth, Tel. 718138

„Kiki“ – Kinderkirche

für die Jüngsten unserer Gemeinde
Kiki – jeden Sonntag 10.00 Uhr
im Henhöfer-Gemeindehaus,
außer in den Schulferien,
parallel zum Gottesdienst



Kiki – ein einfacher Kindergottesdienst, speziell für **Kinder von 3 Jahren bis ca. 8. Jahren** es dürfen auch Ältere und Jüngere kommen, die alleine bleiben können oder ein Elternteil mitbringen.

Kiki – Singen und spielen, Geschichten hören und erzählen, Beten und Basteln

Kiki – biblische Geschichten, die kreativ vertieft werden

Kiki – wir freuen uns auf viele Kinder!

miniGottesdienst

Ein Gottesdienst in der ev. Kirche für Eltern, Paten oder Großeltern mit kleinen Kindern (bis zum 5. Lebensjahr), die einen kurzweiligen, altersgerechten Gottesdienst erleben möchten, mit Liedern, kurzen Gebeten und einer kleinen Geschichte. Feste Sitzplätze in den Kirchenbänken gibt es nicht. Die Kinder dürfen den Gottesdienst aktiv mitgestalten.

Beginn 11.15 Uhr bis ca. 11.45 Uhr

Termine: 4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Wer? Alle Kids von ca. 7 – 13
(altersspezifische Gruppen)
Was? Gemeinsam Gott erleben, Geschichten entdecken, singen, beten, lachen,... und vieles mehr!!

Wann? Immer sonntags 11.15 Uhr

Wo? Im Henhöferhaus, neben der Kirche in Graben (in den Sommerferien gibt es ein Ferienprogramm!)

Wir freuen uns auf dich!!!



Daniel Kallauch kommt!



Die besondere
Veranstaltung

Megaspass-Familienshow mit Daniel Kallauch am 7. Oktober in der Pestalozzihalle Graben-Neudorf

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch.

Mit seiner Show MITEINANDER WUNDERBAR tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinen Späßen rückt der „Robbie Williams für die Kleinen“ immer auch christliche Werte in den Mittelpunkt. Er nimmt die Höhen und Tiefen des Familienlebens auf die Schippe, unter die Lupe und nicht immer ganz ernst. Seine Botschaft: „Auch wenn es in der Familie manchmal etwas schräg zugeht, man sich streitet oder nicht bekommt, was man möchte – letztlich bleibt es doch MITEINANDER WUNDERBAR.“

Der lustige Kerl mit den roten Schuhen bringt das in dem zweistündigen Programm überzeugend rüber, – wie gewohnt mit tatkräftiger Unterstützung seiner beiden Partner. Da sind Wolfgang „Wolle“ Zerbin, Pianist, Arrangeur und Mitstreiter auf der Bühne, und natürlich der schräge Spaßvogel Willibald – die Handpuppe, die ausspricht, was Zuschauer und Kallauch nur denken.

Der Mann mit den roten Schuhen erreicht seine großen und kleinen Fans mit Songs wie „Meine Mama“, „Volltreffer“, „Kaugummi“ und „Feuer und Flamme“. Hauptzielgruppe des Programms sind Kinder zwischen fünf und zehn Jahren mit ihren ganzen Familien. „Ich habe aber noch keinen Erwachsenen erlebt, der in meiner Show nach zehn Minuten immer noch nicht gelacht hat“, sagt der Bühnenkünstler.

Daniel Kallauch blickt bereits auf rund 1.500 Auftritte auf meist ausverkauften Bühnen zurück. In diesem Jahr ist er etwa 70mal in ganz Deutschland zu sehen. Live schafft der dreifache Vater „eine Atmosphäre wie bei PUR“, ist vielen Zuschauern aber auch aus SuperRTL, dem Ki.Ka und dem ZDF bekannt: durch zahlreiche Videoclips und mit den TV-Spielfilmen „Weihnachten ist Party für Jesus“ und „Ostern ist Party für Jesus“. Übrigens: Die CD zum aktuellen Programm ist unter dem Titel „Superteam Familienbande – Miteinander wunderbar“ im Handel zu finden und ist bereits seine 28. Produktion (www.danielkallauch.de).

Die „Megaspass-Familienshow“ mit Daniel Kallauch findet am Freitag, 7.10.2011 um 17 Uhr in der Graben-Neudorfer Pestalozzihalle statt.



Tickets

Karten im Vorverkauf

gibt es ab sofort bei Schreibwaren Paper+ in Graben, Karlsruher Straße 9, bei der Postagentur Neudorf, Mannheimer Str. 15, im Evang. Pfarramt, Karlsruher Str. 29 oder bequem übers Internet bei www.cvents.de Eintrittskarten für Kinder bis 13 Jahre kosten Euro 5,50 – ab 14 Jahre Euro 7,- (An der Abendkasse jeweils Euro 2,- mehr).

Weitere Infos bei Gemeindediakon Steffen Becker, Tel. 07255/7689982, diakon@ev-gn.de www.ev-gn.de



Schülerbibelwoche 2011

31.10. bis 04.11.2011

Jona



Endlich ist es wieder soweit!

In den Herbstferien findet wieder eine Schülerbibelwoche statt. Es erwartet euch wieder eine spannende Geschichte, viele tolle Lieder und Tänze.

Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gibt jeden Tag ein tolles Frühstück und an den langen Tagen ein Mittagessen. Das einzige was du mitbringen musst ist einfach nur Gute Laune.

Also bis zu den Herbstferien Euer Musicalteam

Ablauf der Schülerbibelwoche:

Montag	9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	9.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 15.30 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr: Generalprobe ab 18.00 Uhr Einlass Pestalozzihalle

Achtung, Achtung:

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder Menschen, die uns unterstützen. Sei es durch Spenden oder durch Manpower. Die Bereiche sind sehr vielseitig wie z.B. Tische richten für das Essen, Pausenaufsicht, Aufbau und Abbau in der Pestalozzihalle. Wir freuen über jede Unterstützung sei sie auch noch so klein.

Anmeldung

Hiermit melde
ich mich zur
Schülerbibelwoche
in den Herbstferien
vom **31.10.2011** bis
04.11.2011 an.

Name :

Anschrift :

Telefonnummer :

Unterschrift

Erziehungsberechtigter

Abschlussveranstaltung der Schülerbibelwoche



**Ein
Musical**

Die Evangelische Kirchengemeinde und
der CVJM Graben-Neudorf

laden herzlich ein

**am Freitag, den 04.11.2011 in
die Pestalozzi Halle in Graben-Neudorf**

Beginn : 19.00 Uhr

Spenden erbeten

Eintritt frei



Lichtblick

Termine Frauenkreis Lichtblick

Herzliche Einladung an alle Frauen unserer Gemeinde zum Kreis für Frauen zwischen 35 und 50 Jahren, donnerstags, 14-tägig im Henhöferhaus, beginn 20.00 Uhr.

Termine im Herbst/Winter:

22.09. Grenzen

06.10. Rund um den Kürbis mit Hella Fitterer-Metzger

27.10. „Als Frau in der Ehe – wie bewältige ich meinen Alltag?“ mit Ruth Kölbl

18.–20.11. Lichtblickwochenende im Monbachtal

13.12. *Adventsfeier*

Frauentreff Impulse

Interessante Themen, angeregte Diskussionen über Gott und die Welt, Kaffee oder Tee, all das erwartet Euch zwei Mal pro Monat Mittwoch morgens im Frauentreff Impulse. Für Kinder sind Spielmöglichkeiten vorhanden.

Ort: Liebenzeller Gemeinschaft, Sofienstr. 30

Wann: 14-tägig 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr

Termine: 21. September / 19. Oktober / 16. November / 14. Dezember

Ansprechpartnerin: Linde Franz, Tel. 1497



Herzliche Einladung!

zum Frühstückstreff

für Frauen in Graben-Neudorf!

Wann: **13. Oktober 2011**

von 9.00 Uhr bis ca. 11.15 Uhr

(Kinderbetreuung ab 8.45)

Wo: Gemeindezentrum Henhöferhaus

„**Ermutigt leben**“
– mit **Ute Baumann**

Frühstück: 6,- Euro

Anmeldung bei: Cornelia Herbster,
Kußmaulstr. 7, Tel. 4723

Kontaktadresse: Erika Decker,
Schloßstraße 16, Telefon 2576



Gesprächskreis für Frauen

Wir laden alle Frauen herzlich ein zum Gesprächskreis, von September bis April einmal im Monat montags 19.30 Uhr im Henhöferhaus. Schauen Sie einfach mal vorbei, neue Gesichter sind bei uns herzlich willkommen. **Termine:**

19. September / 10. Oktober /
7. November

Ansprechpartnerinnen:

Doris Hartmann, Tel. 8395

Helga Herbster, Tel. 8524

Heidrun Kappler, Tel. 5831

Renate Urban, Tel. 5847





Offener Bibelgesprächskreis – Ein Experiment für 10 Abende

- Ein Kreis, wo man als „Neuer“ ohne Schwierigkeiten dazu kommen kann.
- Ein Kreis, wo man problemlos schnuppern und wieder wegtauchen kann.
- Ein Kreis, wo man längere Zeit wegbleiben und ohne schlechtes Gewissen wieder auftauchen kann.
- Ein Kreis, wo ich nichts mitbringen muss, weder ein biblisches Grundwissen, noch einen frommen Wortschatz, noch einen christlichen Lebensstil, sogar nicht einmal eine Bibel.
- Ein Kreis, wo konfessionelle Grenzen keine Rolle spielen und wo auch die Konfessionslosen gern gesehene Leute sind.
- Ein Kreis, wo man ohne Druck über einen biblischen Text ins Gespräch kommen kann.
- Ein Kreis, der Mut macht, sich sachlich mit biblischen Texten auseinander zu setzen und gleichzeitig das Gelesene auf unsere Alltagswirklichkeit zu beziehen.
- Ein Kreis, wo ich reden, aber auch schweigen kann.
- Ein Kreis, der normalerweise vierzehntägig – außer in den Ferien – dienstags von 20.00 Uhr bis ca. 21.15 Uhr seinen festen zeitlichen Rahmen hat.
- Ein Kreis, der im Henhöferhaus stattfindet, am **Dienstag, den 22. Nov. 2011** beginnt und am 6. Dez. / 20. Dez. / 17. Jan. / 31. Jan. / 14. Febr. / 28. Febr. / 6. März / 20. März / 27. März seine Fortsetzung erlebt.
- Ein Kreis, der von zwei Teams geleitet wird, die sich abwechseln.
- Ein Kreis, für den Pfarrerin Ulla Nagel (Tel. 9634) und Gemeindediakon Steffen Becker (Tel. 7689982) die Ansprechpersonen sind.
- Ein Kreis , wo Sie herzlich willkommen sind!!!!**



NEU - NEU - NEU

**Offener Kreis
ab Dienstag,
22. November
2011**

DENK-MAL!

„Selbst die allerschlechtesten christlichen Welt würde ich der besten heidnischen vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine heidnische Welt je Raum gab: für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache, und mehr noch als Raum gab es für sie: Liebe für die, die der heidnischen und gottlosen Welt nutzlos erschienen und erscheinen.“
Heinrich Böll,
Literaturnobelpreisträger



Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr im Hebelhaus Neudorf.

Schon eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst lädt der Duft nach frischem Kaffee ein vorbeizukommen, sich gegenseitig zu begrüßen, auf den Gottesdienst einzustimmen und neue Gottesdienstbesucher willkommen zu heißen.

Das **@home-Team** gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspiel und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band. Für Kinder ab 3 Jahren ist zeitgleich Kinderprogramm und für Eltern mit Krabbelkindern wird der Gottesdienst in einem Nebenraum übertragen.

Nächste Termine:

25. Sept., 23. Okt., 20. Nov., 26. Dez.



Lebendiger Gottesdienst mit...

...aktuellen Themen

...Anspiel

...neuen Liedern

... Beteiligung von Jugendlichen

... Kindergottesdienst und „Kiki“ zeitgleich
Einmal im Monat Sonntag vormittags, 10.00 Uhr im Henhöfer-Gemeindehaus.

Themen und Termine im Herbst:

18. September / 9. Oktober /

13. November / 11. Dezember

Seniorentreff

*Herzliche
Einladung*



zu unserem monatlichen Treffen im Henhöfer-Gemeindehaus. Bei Kaffee

und Kuchen und natürlich jeder Menge Programm (z. B. Lebensbilder, musikalischen Beiträgen, gemeinsamem Singen...) wollen wir Ihnen den Nachmittag versüßen.

Termine: 17. Sept., 22. Okt., 19. Nov., 4. Dez.

Beginn jeweils: 14.30 Uhr. Gerne steht für Sie ein Fahrdienst bereit, bitte rufen Sie im ev. Pfarramt an, Tel. 9335

Kontaktadressen: Petra Stefan, Tel. 724543
Regina Kammerer, Tel. 3033.



P. U. S. H. ist ein Gebetskreis mit dem Schwerpunkt auf Lobpreis und Anbetung.

Dies bedeutet, dass das Singen von Anbetungsliedern einen großen Raum einnimmt. Wir nehmen uns an diesen Abenden bewusst viel Zeit, um unserem Herrn mit Liedern, Gebeten und Bibeltexten anzubeten, IHM zu begegnen und auf IHN zu hören. Unsere Vorbilder sind dabei die Psalmisten, die immer wieder dazu auffordern, Gott mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu preisen.

„Ich will den Herrn preisen allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“ Ps.34,2

Wer mit uns im Lobpreis Gottes Gegenwart erfahren will (Ps. 22,4) ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns 14-tägig freitags von 20.00 – 22.00 Uhr im Medienraum (1.OG rechts) des Henhöferhauses.

09. und 23. Sept., 07. und 28. Oktober,

11. und 25. November, 09. Dezember

Ansprechpartner: Waltraud und Klaus Reichenbacher, Tel. 5269

Einladung zum Glaubensgrundkurs

Warum ein Seminar über den christlichen Glauben?

Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr Menschen immer weniger über den christlichen Glauben wissen. Die Gefahr wächst, die weit verbreiteten Vorurteile über das Christentum ungeprüft zu übernehmen.

In diesem Glaubensgrundkurs geht es nicht nur um sachliche Informationen. Wir fragen uns auch, was das alles für unser persönliches Leben bedeuten könnte. Nicht nur die Theorie, sondern auch die Erfahrbarkeit des Glaubens soll uns beschäftigen.

Jeder, unabhängig von seinem Alter und Wissensstand, seiner Kirchlichkeit und Konfessionszugehörigkeit, ist bei diesem Glaubensseminar herzlich willkommen. Von den Teilnehmern ist Offenheit erwünscht, die sich in selbstkritischer Weise mit den zentralen Fragen des christlichen Glaubens auseinandersetzt.

Fragen stellen - Miteinander diskutieren -
Zusammenhänge verstehen - den Glauben an Gott erleben

Themen der Abende:

1. Abend: Vom Sinn des Lebens
2. Abend: Die Frage nach dem Zentrum des christlichen Glaubens
3. Abend: Gott als der liebende Vater
4. Abend: Jesus von Nazareth und die Bedeutung seines Todes
5. Abend: Die Frage nach der Auferstehung Jesu
6. Abend: Was ist ein Christ?
7. Abend: Der Heilige Geist - der große Unbekannte
8. Abend: Große Fragerunde
9. Abend: Abschlussabend (Rückblick, Konsequenzen, Perspektiven)

Leitung: Pfarrer Bruno Nagel und ein Mitarbeiterteam

Beginn: **Dienstag, den 17. Jan. 2012**

Zeit: 20.00 Uhr, jeweils dienstags.

Ort: Gemeindehaus Graben-Neudorf, Karlsruher Str. 29

Kosten: Keine

Anmeldung: Bei Pfr. Bruno Nagel, Tel. 724776 oder
E-Mail: pfarrer@ev-gn.de

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Wichtiger Hinweis: Interessenten an diesem Grundkurs, die dienstags nicht können, dafür aber freitags, sollen sich ebenfalls melden. Eventuell bieten wir einen Parallelkurs freitags an.



DENK-MAL!

„Der Glaube an Christus bedeutet: die Vergangenheit ist geordnet, die Gegenwart ist erfüllt, die Zukunft ist erhellt.“
Hans Bruns



Kreis für alle Männer unserer Gemeinde ab 60 Jahren, mit kirchlichen, kulturellen, gesellschaftlichen und heimatkundlichen Themen und Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Termine und Themen:

- 26.09.** Besuch in Gochsheim mit Schloss- und Museumsführung – Manfred Fitterer
- 24.10.** Christliches Abendland, „Quo Vadis?“ – Dekan i. R. Friedegern Müller
- 21.11.** Deutsche Soldaten am Hindukusch – Prof. Dr. Ingo Juchler

Der Gesprächskreis für Trauernde

trifft sich einmal im Monat, mittwochs, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Henhöferhaus in Graben.

Die Mitarbeiter von „Vergiss-mein-nicht“ möchten, dass Trauernde nicht alleine bleiben, dass sie die Möglichkeit haben, sich mit anderen Trauernden zu treffen, Kontakte untereinander zu pflegen, sich auszutauschen, miteinander zu reden, zu schweigen und zuzuhören. **Dazu möchte der Kreis Raum und Zeit geben.**

Vielleicht haben Sie Lust, einfach mal reinzuschauen!

Infos bei Sabine Hutter, Tel. 07255-8818.

Die Termine für den Herbst 2011:

- 14. September / 19. Oktober / 23. November / 7. Dezember



MÄNNER *Vesper*

Eine Initiative von
CVJM und Ev. Kirchengemeinde
Graben-Neudorf

Wir laden herzlich ein zum Männervesper!

Unsere Abende beginnen mit einem zünftigen Vesper zu dem jeder etwas beisteuern kann. Anschließend befassen wir uns mit aktuellen christlichen und gesellschaftlichen Themen, wozu wir meistens Referenten einladen. Auch für persönliche Gespräche in geselliger Runde bleibt genügend Zeit. Wenn nicht anders angegeben, treffen wir uns immer um 20.00 Uhr im Männervesper-Keller in der Hauptstr. 4 Ecke Bahnhofstraße (unter dem Fabrikgebäude der Fa. Seipel).

Termine im Herbst 2011:

- Freitag, 16.09.2011
- Donnerstag, 27.10.2011
- Donnerstag, 17.11.2011
- Montag, 12.12.2011

Kontakte: Jürgen Funk (Tel. 3633), Klaus Reichenbacher (Tel. 5259), Bernd Seipel (Tel. 4292), Karl Wabersich (Tel 4736)

Gerne senden wir Ihnen regelmäßig eine persönliche Einladung zu unseren Treffen per Email oder als Flyer zu. Bitte wenden Sie sich hierzu an einen unserer Mitarbeiter!



Stille suchen – Gott begegnen

Glaubenskurs

Was muss ich tun, um das Leben zu gewinnen und Gott zu finden? – Lass dich auf das Experiment Stille ein.

Zu einem Mönch kam ein Mann und fragte: Was für einen Sinn siehst du in einem Leben der Stille? Der Mönch war gerade dabei, Wasser aus dem Brunnen zu holen. Er sagte zu dem Besucher: Schau in den Brunnen, was siehst du? Er schaute in die Tiefe und sagte: Ich sehe Wasser, das sich bewegt. Nach einer Weile forderte der Mönch den Besucher noch einmal auf, in den Brunnen zu blicken und fragte: Was siehst du jetzt? Er antwortete: Nun sehe ich mich selbst und den Himmel. Da sagte der Mönch: Das ist die Erfahrung der Stille. Vorhin war das Wasser unruhig. Jetzt ist es ruhig geworden, und du kannst dich darin sehen. Wenn man zur Ruhe gekommen ist, beginnt man sich selbst zu sehen – und Gott.

Menschen sehnen sich nach Stille, aber Stille in den Alltag zu integrieren, fällt schwer. Dabei ist Stille so wichtig. Sie hilft, Antworten auf Lebensfragen zu finden. Sie hilft, das leise Reden Gottes zu hören. Im normalen Leben merken wir nämlich nicht, dass Gott gegenwärtig ist. Da sind wir so in Gedanken, mit der Arbeit und mit uns selbst beschäftigt. Die Stille ist ein Weg, Gott zu begegnen. Doch Stille muss man einüben. Viele haben sich darauf eingelassen und sind dabei Gott begegnet.

Dazu will auch dieser fünfwöchige Glaubenskurs einladen. Grundlegende biblische Texte helfen uns, Zugang zum Herzen Gottes zu finden. **Der Kurs ist für alle**, für Menschen, die auf der Suche sind, ebenso wie für Menschen, die schon lange mit Gott leben. Wichtig ist die Bereitschaft zu einem wöchentlichen Kursabend und zu einer täglichen Stille zu Hause. **Der erste Abend, der 13. Oktober**, ist unverbindlich und dient der Information und dem Kennenlernen. Wer an diesem Abend verhindert ist, aber an den anderen Abenden teilnehmen möchte, soll sich persönlich anmelden.

Es werden bei Interesse zwei Abende in der Woche zur Auswahl angeboten, mittwochs/dienstags oder donnerstags, jeweils von 20.00 Uhr bis ca. 21.30, und zwar am 19. bzw. 20. Okt., 26. bzw. 27. Okt., 2. bzw. 3. Nov., 8. (Dienstag!) bzw. 10. Nov., 15. (Dienstag!) bzw. 17. Nov. und 23. bzw. 24. Nov.

Ort: Kapelle im Henhöfer-Gemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Ulla Nagel



Anmeldung

Anmeldung bitte bis 13. Oktober im Pfarramt oder bei Pfarrerin Ulla Nagel abgeben.

Name :

Anschrift :

Telefonnummer :

eMail

Ich möchte am

Mittwochkurs

Donnerstagskurs

teilnehmen

(bitte ankreuzen!)

**Andachten
im
Seniorenzentrum Rheinaue**



14-tägig, dienstags um 16.30 Uhr

Termine im Herbst:

06. und 20. September,
04. und 18. Oktober,
01., 15. und 29. November,
13. Dezember

Offene Kirche

Zeit für Stille und Gebet
während der Sommerzeit
von 9 - 19 Uhr



„Gott hat die Kirchen wie
Häfen im Meer angelegt,
damit ihr euch aus dem Wirbel
irdischer Sorgen dahin retten
und Ruhe und Stille finden sollt.“
(Johannes Chrysostomos)



**Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe**

Begegnungsgruppe Graben-Neudorf
(für Alkoholabhängige und Angehörige)

Kontaktadresse:

Armin Fetzner, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

Termin: Jeden Montag um **20 Uhr**
im Henhöferhaus (Sitzungszimmer)

**Brockensammlung Bethel
Kleidersammlung 2011**

am Dienstag, den 15. November 2011,
von 18 bis 20 Uhr in der Pfarrhaus-
garage, Karlsruher Str. 29, Graben.

Gesammelt werden: Damen-, Herren-,
und Kinderkleidung aller Art. Unter-
wäsche, Tischwäsche, Bettwäsche
sowie Federbetten, Kuscheltiere und
Handtaschen, jedoch keine Textil-
abfälle. Schuhe sollten paarweise ge-
bündelt und noch tragbar sein.

Kirchenchorprobe

Sollten Sie Freude und Lust am Singen haben,
so sind Sie herzlich eingeladen zu den Chor-
proben freitags um **20.00 Uhr** im großen Saal
im Henhöfer-Gemeindehaus (neben d. Kirche)



**Gemeindebücherei
im Henhöferhaus**

(neben der Kirche)

Öffnungszeiten

jeden 1. Sonntag im Monat
von 13 - 14 Uhr
und ab Oktober jeden Dienstag
von 18.30 - 20 Uhr





„Ich Glaub’s“ 2011

*„Ich Glaub’s, er ist der Weg und das Ziel.
Ich Glaub’s, Jesus bedeutet mir so viel.
Viel mehr als alles andere auf dieser Welt. Jesus tut gut,
so gut, dass er am Kreuz für mich starb;
so gut, dass er mein Leben erwarb.
Das zählt viel mehr als alles andere. Jesus tut gut.“*

Mit diesem Refrain aus dem „Ich Glaub’s“ Lied von Klaus Göttler ist einiges gesagt, was wir vom EC Graben-Neudorf Ende Oktober an Teens und Jugendliche weitersagen möchten.

Ich Glaub’s findet vom 25. bis 29. Oktober 2011 zeitgleich an acht Orten in unserer Region statt und hat zum Ziel, mit Teenagern bzw. jungen Erwachsenen über wichtige Fragen des Lebens und den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Getragen und koordiniert wird die „Ich-Glaub’s-Woche“ vom Südwestdeutschen EC-Verband „Entschieden für Christus“, wobei wir vom EC Graben-Neudorf, sowie die anderen teilnehmenden Ortschaften eine gute Unterstützung erfahren.

Verschiedene Einsatzteams wie z.B. I-Themba (Tanz- und Theatergruppe aus Südafrika), Fritz Pawelzik (Ex-Fußballtrainer und Häuptling aus Ghana) werden zum Teil an unseren Abendveranstaltungen oder bei Einsätzen an Schulen kreativ mitwirken.

Wir freuen uns auch, dass Daniel Wannewetsch als Jugendreferent vom Südwestdeutschen EC-Verband unsere Woche mitgestaltet. Er wird unsere Abendveranstaltungen mit der Verkündigung des Evangeliums aus Gottes Wort bereichern.

Wenn Ihr nun Ende September ein rotes „Ich-Glaub’s-Plakat“ am Straßenrand entdeckt, wisst ihr: Es ist bald soweit!

Genaue Termine und Themen für die Abendveranstaltungen, die im Haus der Liebentzeller Gemeinschaft in der Sofienstraße stattfinden, werden dann zeitnah bekannt gegeben.

Wir warten gespannt, was Gott bewirkt und sind dankbar für Eure Unterstützung im Gebet.

Daniel Kemm



Beginn am
25. Oktober 2011

DENK-MAL!

„Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“
Dietrich Bonhoeffer

Mitarbeiterfest

Eingeladen sind alle, die in der Kirchengemeinde, im CVJM, der AB-Gemeinschaft oder bei der Liebenzeller Gemeinschaft mitarbeiten – egal ob als haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir treffen uns am Freitag, **den 21. Oktober um 19.00 Uhr** zu einem Mitarbeitergottesdienst in der Kirche und anschließend zum Feiern im Henhöferhaus.

Seniorenadvent

Alle älteren Mitglieder unserer Kirchengemeinde (ab ca. 70 Jahren) sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier am Sonntag, den 4. Dezember (2. Advent) um 14.30 Uhr im Henhöferhaus. An diesem Nachmittag haben wir einen Fahrdienst eingerichtet. Falls Sie von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte im ev. Pfarramt, Tel. 9335.

Gemeinsames Mittagessen an Erntedank

Auch in diesem Jahr bieten wir für alle Gemeindeglieder an Erntedank, **Sonntag, den 9. Oktober 2011** nach dem Gottesdienst ein Mittagessen im Henhöferhaus an. Der Gottesdienst beginnt an diesem Festtag um 10.00 Uhr. Es wäre schön, wenn Sie sich einladen lassen, nach dem Gottesdienstbesuch gemeinsam Mittag zu essen und Gemeinschaft zu pflegen!

Gottesdienste zum Schulanfang

Montag, 12. September 2011

8.30 Uhr Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst des Schuljahres mit den künftigen Erstklässlern in S. Wendelinus Neudorf (Pfrin. U. Nagel / Gem. Ref. Oechsler)

Samstag, 17. September

9.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die neuen Erstklässler in der Ev. Kirche Graben (Gem. Diak. Becker / Gem. Ref. Oechsler)



Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch

In vier Kursrunden wird dieses altbekannte Gebet ins Gespräch gebracht und miteinander buchstabiert. Wie heilsam ist für uns ein Gespräch, in dem wir uns mit dem, was Leben ausmacht, aussprechen können. Wie entlastend ist es, wenn wir das, was wir erhoffen, zu einer Bitte formulieren dürfen.

Termine:

Mi. 14. Sept. 2011

Do. 22. Sept. 2011

Mi. 28. Sept. 2011

Mi. 05. Okt. 2011



**14., 22. und
28. September,
5. Oktober**



Liebenzeller
Gemeinschafts
Verband

ICH GLAUB'S

KOMMT!

Jahresausflug des Männerkreises 60plus

Der diesjährige Ausflug des Männerkreises, an dem 32 Männer teilnahmen, führte zunächst zum alten **Reichskloster Lorsch**, oder besser: zu den noch vorhandenen Überresten. Leider war das Prunkstück, die aus karolingischer Zeit stammende Königshalle, wegen Restaurierungsarbeiten verhüllt. Dennoch konnte uns die sympathische Führerin bei der Innenbesichtigung, beim Gang durch das Klosterareal und dem anschließenden Museumsbesuch unglaublich viel über das Kloster, seine frühere überragende Bedeutung und sein weiteres Schicksal erzählen. Sie setzte sich auch mit den verschiedenen Theorien über den Zweck der zum „Weltkulturerbe“ zählenden Königshalle und dem Zeitraum der Errichtung auseinander.

Schnell waren zwei Stunden verflogen. Die Erinnerung an die eigene Tabakbautradition in Graben machte einen Blick in das angeschlossene **Tabakmuseum** fast zur Pflichtübung.

Im **Schloss Auerbach**, hoch über der Rheinebene, wurden wir zum Mittagessen erwartet. Oben wurden wir ritterlich bewirtet und konnten anschließend die Ruine der mächtigen alten Burg besichtigen. Besonders vom Bergfried aus ergaben sich prächtige Ausblicke über die Rheinebene und den Odenwald.

Im nahen **Bensheim** war es dann eine nette Stadtführerin, die uns flottzünftig eineinhalb Stunden lang unterhielt und dabei die Schönheiten der Stadt zeigte, die allerdings in den letzten Kriegstagen heftig dezimiert worden sind. Dennoch ergab sich für uns das Bild eines reizvollen alten Städtchens, das absolut den Besuch lohnte.

Über **Heppenheim** beförderte der Bus uns zu dem heute zu Fürth gehörenden, versteckt im letzten Winkel liegenden kleinen Dörfchen Seidenbach. Dort wollten wir im „**Seidenbacher Eck**“ mit einem „Odenwälder Vesper“ den Tag ausklingen lassen. In rustikaler Umgebung, freundlich bedient, geriet das Vesper mit seinen Schwerpunkten Kochkäse und Apfelwein dann auch zu einem kleinen abschließenden Höhepunkt.

Aufgeräumt und recht zufrieden konnten wir die Heimfahrt antreten. Um 21.30 Uhr, kaum später als vorhergesagt, konnten wir in Graben dem Bus entsteigen, mit dem angenehmen Gefühl, in guter Gemeinschaft einen recht schönen und interessanten Tag verlebt zu haben.

Alfred Metzger





**Taufen,
Hochzeiten,
Todesfälle
der letzten drei
Monate**

Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Maximilian Persitzky
Kilian Jochen Hügel
Laila Larissa Weidig
Klara Weishäupl
Andreas Späth
Galina Späth, geb. Meder
Mayra Zimmermann
Alessia Chantal Delamotte
Larissa Sophie Frank
Hagen Wolf Herzog
Jarno Tempelfeld
Sophia Elise Pietsch

Getraut wurden:

Bernd und Rebecca Melder,
geb. Reinhard
Gerd und Beatrice Keinath,
geb. Rothe
Roland und Michaela Bauer,
geb. Blümbott
Marco Lorch-Heilig, geb. Lorch
und Christine Heilig

Jan und Sarah Weishäupl,
geb. Fünkner
Jason und Sabrina Kleiber,
geb. Heneka
Frank und Stephanie Lein, geb. Keim
Kurt Kresse und Renate
Reinschmidt

Bestattet wurden:

Walter Rudolph
Anna Gamer
Else Hartkorn, geb. Zimmermann
Manfred Weimer
Anna Blau, geb. Scholl
Monika Zimmermann, geb. Schultz
Ernst Weidmann
Rudolf Ferentschik
Erna Metzger, geb. Heinle
Kirsten Krause
Irmgard Zoch, geb. Jahns
Hermann Rösch
Christfried Polster
Doris Süss, geb. Ruf

Unsere Konfirmanden

2011/12

Berger, Andre
Braun, Adrian Lukas
Cuprunov, Stas
Göckel, Marvin Christopher
Haiber, Sven Peter
Herzog, Jonas
Hübner, Lars
Kammerer, Jonathan
Kammerer, Luis Fabio
Marquetant, Christopher
Meinzer, Luca Matheo
Munk, Jan
Nagel, Lukas
Oechsler, Maximilian
Oehlcke, Justin Christopher
Prehn, Nikolai
Rifel, Alexander

Schick, David Lyne
Schubert, Flint Marlon
Stallbommer, Marco
Stegen, Philipp
Stransky, Michael
Stroh, Andreas
Süß, Joshua
Süß, Ruven Carlos
Tempel, Mathias
Torres-Schnäbele, Nicolai Francisco
Zaißer, Leon Max
Zimmermann, Andreas Klaus
Beerkircher, Saskia
Berger, Andrea
Brecht, Alicia Sofie
Dickmann, Saskia Isabella
Fuderer, Nina Bianca
Gamer, Benita
Hille, Birthe
Hoelke, Anna
Hornung, Jasmin
Hutter, Katharina Christel
Kammerer, Dorothea
Kammerer, Melissa Tessa
Köhler, Jessica
Krümmel, Lena
Mayer, Julia
Moser, Smilla Emely
Nagel, Ilka
Panow, Kathrin
Rockenberger, Michelle
Rodenkirchen, Lilith Elaine
Sehnke, Elena Milica
Seith, Mira Louise
Silberfeld, Vivian
Veit, Sarah
Voth, Xenia
Weber, Angelina
Weiß, Rieke Hannah
Wünsch, Lara-Kim Katharina



Zu guter Letzt!

Was den Kirchengemeinderat bewegt und beschäftigt

Der Kirchengemeinderat diskutiert im Moment sehr intensiv über die zukünftige Nutzung des Hebelhauses im Ortsteil Neudorf. Wir hatten eine Anfrage der Gemeinde der Rum-Orthodoxen Kirche in Karlsruhe. Für alle, die nicht bei der Gemeindeversammlung anwesend waren:

Die Rum-Orthodoxe Kirche von Antiochia ist eine christliche Kirche und führt ihre Gründung auf die Apostel Petrus und Paulus zurück. Ende des 19. Jahrhunderts begannen die Rum-Orthodoxen Christen die ursprüngliche Region zu verlassen, Ursache dafür war die Unterdrückung der Christen im Ursprungsgebiet, also im Libanon, Syrien, Jordanien, Irak und der Südosttürkei. Seit ca. 1960/70 kamen diese Christen auch nach Deutschland und gründeten hier wieder ihre Gemeinden.

Eine dieser Gemeinden, die in Karlsruhe aktiv ist, braucht dringend neue Räume, da ab Herbst 2011 der Mietvertrag für die bisherigen Räume der Gemeinde ausläuft. Daher gab es eine Anfrage auch an unsere Kirchengemeinde, ob wir Räumlichkeiten haben, die wir dieser Gemeinde zur Verfügung stellen könnten. In Frage dafür käme bei uns nur das Hebelhaus. Der KGR hat beschlossen, diese Mitchristen in ihrer Not soweit wie möglich zu unterstützen. Deshalb haben wir angeboten, Räumlichkeiten im Hebelhaus für die Veranstaltungen der Rum-orth. Christen für etwa ein Jahr zur Verfügung zu stellen. Eigene Veranstaltungen unserer Gemeinde hätten aber auch während dieser Zeit natürlich Vorrang.

Diese Anfrage hat die Nutzung des Hebelhauses wieder mehr in unseren Blickpunkt gebracht. Während der letzten Vakanz hatte sich der KGR auf die wichtigsten Aufgaben in der Gemeinde konzentrieren müssen und dabei das Hebelhaus ein wenig aus dem Blick verloren. Aber jetzt ist es an der Zeit, sich wieder Gedanken darüber zu machen. Als ersten Schritt möchten wir ein umfassendes Nutzungskonzept für das Hebelhaus erarbeiten und damit unsere Gemeinde auch zukunftsfähiger machen. Wir sehen im Hebelhaus noch genügend freie Kapazität für bestehende und neue Aktivitäten.

Der Ausschuss für Gemeindeaufbau hat eine Arbeitsgruppe „Vision Hebelhaus“ gegründet. Hier sollen Ideen, Vorschläge, Meinungen und Gedanken zum Hebelhaus gesammelt und diskutiert werden. Alle Gruppen und Kreise, aber auch jeder Einzelne ist aufgerufen, sich mit diesem Thema zu befassen und in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Auch wenn Sie dort nicht mitarbeiten können, wir brauchen auch Ihre Meinung! Bitte geben Sie Ihre Vorschläge und Ideen an die Arbeitsgruppe „Vision Hebelhaus“ weiter. Ansprechpartner sind Gemeindediakon Steffen Becker, Rainer Kammerer und Hubertus Winter.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 13. September 2011 um 18:00 Uhr im Hebelhaus statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Hubertus Winter



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf



DENK-MAL!

„Lebendiger Glaube ist nie fertig, sondern im Prozess, nie satt, sondern sehnsuchtsvoll, nie angekommen, sondern unterwegs, nie komplett, sondern bruchstückhaft, nie ausgereift, sondern im Wachstum begriffen. Seine Richtung ist: 'Näher mein Gott zu dir, näher zu dir.'“
Klaus Eickhoff



Gottesdienstplan
Herbst 2011

- 04.09.** 11. So. n. Trin. 10.00 Uhr Ökum. Straßenfest-Gottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
- 11.09.** 12. So. n. Trin. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit anschl. Kirchencafé (Pfr. B. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 12.09.** Montag 08.30 Uhr Ökum. Eröffnungsgottesdienst des Schuljahres mit den künftigen Erstklässlern in St. Wendelinus, Neudorf (Gem. Ref. Oechsler / Pfrin. U. Nagel)
- 17.09.** Samstag 09.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst, Ev. Kirche Graben (Gem. Ref. Oechsler/ Pfrin. U. Nagel / Gem. Diak. Becker)
- 18.09.** 13. So. n. Trin. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst im Henhöferhaus (Pfr. B. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
- 24.09.** Samstag 15.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
- 25.09.** 14. So. n. Trin. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfrin U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.00 Uhr **@home** Gottesdienst (Jugendkreise), Hebelhaus
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 02.10.** 15. So. n. Trin. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfr. B. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.15 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr **mini**Gottesdienst
- 09.10.** 16. So. n. Trin. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst (Pfrin. U. Nagel) mitgestaltet vom Albert-Schweitzer-Kindergarten, dem Ev. Posaunen- und Kirchenchor – anschl. gemeinsames Mittagessen
10.00 Uhr „Kiki“
- 16.10.** 17. So. n. Trin. 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst anl. des ETB-Missionsfestes
10.00 Uhr „Kiki“
11.15 Uhr Kindergottesdienst
18.30 Uhr **HOMERUN**-Jugendgottesdienst im Henhöferhaus
- 23.10.** 18. So. n. Trin. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfr. B. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.00 Uhr **@home** Gottesdienst, Hebelhaus (Pfr. B. Nagel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 30.10.** 19. So. n. Trin. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst zum Reformationstfest mit Taufen (Pfrin. U. Nagel) mitgestaltet vom Posaunenchor
- 06.11.** Drittletzter d. Kirchenj. 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfr. B. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.15 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr **mini**Gottesdienst
- 13.11.** Vorletzter d. Kirchenj. 10.00 Uhr **LIVE**-Gottesdienst, Henhöferhaus (Pfrin. U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
- 16.11.** Buß- und Betttag 19.30 Uhr Gesamtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. B. Nagel)
- 19.11.** Samstag 15.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
- 20.11.** Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Chören (Pfrin U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.00 Uhr **@home** Gottesdienst im Hebelhaus Neudorf (Hans-Arved Willberg)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 27.11.** 1. Advent 10.00 Uhr Hauptgottesd. m. anschl. Kirchencafé (Pfr. B. Nagel)
18.00 Uhr **Konzert bei Kerzenschein** mit dem Evang. Posaunenchor und Markus Süß
- 04.12.** 2. Advent 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfrin. U. Nagel)
10.00 Uhr „Kiki“
11.15 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr **mini**Gottesdienst

Impressum

SchwerPUNKTE – Evangelische Informationen für Graben-Neudorf.

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchengemeinde

Leitung des Redaktionsteams:
Gemeinediakon Steffen Becker
(v.i.S.d.P.)

Gestaltung: Fred Kammerer,
Werderstraße 9, Graben.
Tel.: 9688, eMail: freka08@web.de



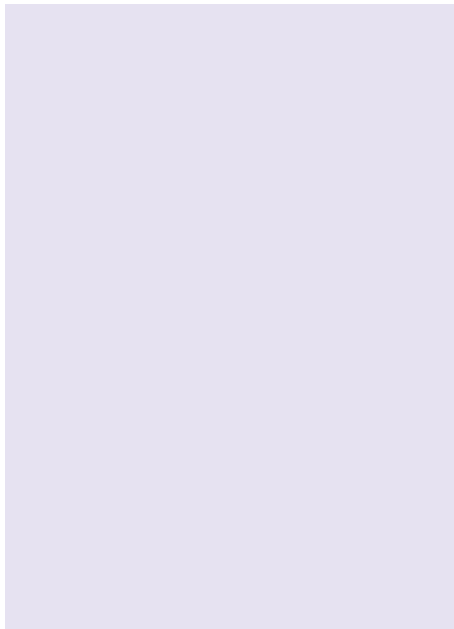
Druck und Verarbeitung:



Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen:

– Allgemeines Konto:
Kto-Nr.: 10 900 1925
BLZ: 660 501 01, Spk. KA
– Spendenkonto Henhöferhaus:
Kto-Nr.: 10 931 4815
BLZ: 660 501 01, Spk. KA



Über den Dächern von Graben... (oder: Trost für einen verregneten Sommer...)
Foto: Günter Scherb, Graben



0,45 €

Name Empfänger

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Kontakt



Henhöfer-Gemeindezentrum
Karlsruher Straße 27
(neben der ev. Kirche)



**Johann-Peter-Hebel-
Gemeindehaus Neudorf**
Hebelstraße 1

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail pfarramt@ev-gn.de

Pfarrer Bruno Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 724776 (außer montags)
eMail pfarrer@ev-gn.de

PfarrerIn Ulla Nagel:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9634 (außer montags)
eMail pfarrerIn@ev-gn.de

Gemeindediakon

Steffen Becker:
Kußmaulstraße 15,
Tel.+Fax 7689982
(außer montags)
eMail diakon@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramts- sekretärin Ute Hüther:

Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse:

www.ev-gn.de

